

SPD/FDP-Gruppe im Rat der Stadt Wunstorf

SPD/FDP einstimmig für Sauna am Hallenbad

Die SPD/FDP-Gruppe im Rat hat sich einstimmig für den Bau einer neuen Saunaanlage am Wunstorfer Hallenbad ausgesprochen. Sie unterstützt damit die Position des Aufsichtsrats der Bäderbetriebe, der bereits einen entsprechenden Grundsatzbeschluss gefasst hat. Damit kann das Sanierungsprogramm für das Hallenbad fortgeführt und ein weiteres attraktives Angebot geschaffen werden. „Die alte Sauna ist nicht mehr zeitgemäß, die Nachfrage nach einem modernen und attraktiven Saunaangebot hingegen wächst“, sagt Fraktionsvorsitzende Kirsten Riedel. Die Bäderbetriebe würden mit dem geplanten Bau das Freizeitangebot in Wunstorf erweitern und verbessern. Die Kunden seien mobil und nutzten Freizeiteinrichtungen in der ganzen Region, zudem seien die Qualitätsansprüche gewachsen. „Wir müssen konkurrenzfähig bleiben“, sagt Riedel. Daher sei eine solche Investition notwendig. Sie widerspricht Behauptungen, wonach der Bau einer Sauna Freibäder in anderen Ortsteilen gefährden würde. „Hier wird versucht, Ortsteile gegeneinander auszuspielen und Menschen zu verunsichern“, sagt sie. Mehr als 30 Jahre nach der Gebiets- und Gemeindereform sei ein solches Kirchturmdenken schädlich für die Stadt, da es eine positive Zukunftsentwicklung behindere. Sie weist darauf hin, dass die Bäderbetriebe regelmäßig in die Freibäder investieren und auch das Naturerlebnisbad Luthe Zuschüsse und Unterstützung erhält. „Für die Wintersaison haben wir in Wunstorf ein gemeinsames Hallenbad und es bedarf daher auch gemeinsamer Initiative und Anstrengung, dieses Bad zu erhalten“.

18. April 2007, Kirsten Riedel